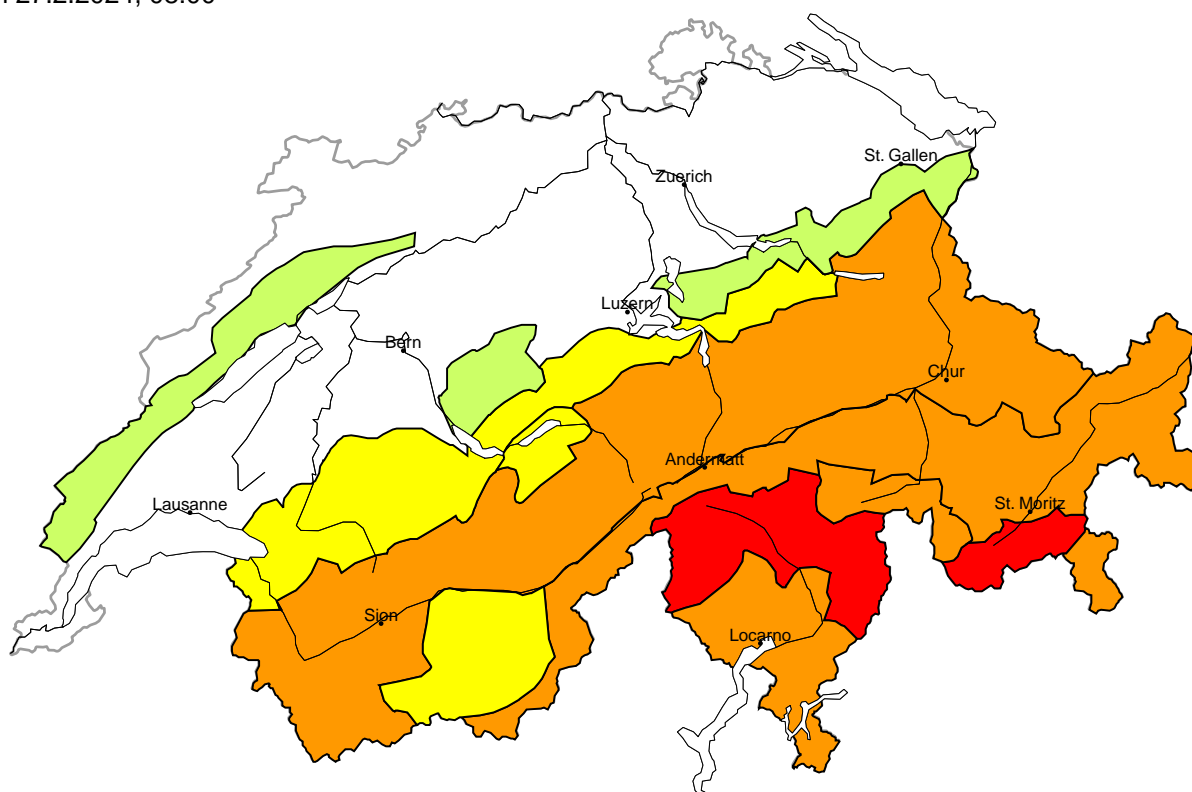


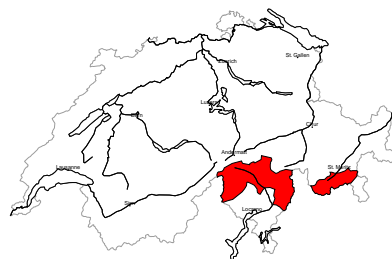
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.2.2024, 08:00



Gebiet A

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



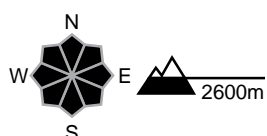
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind ab dem Vormittag spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können vermehrt gross werden. Die Gefährdung bezieht sich hauptsächlich auf alpines Schneesportgelände. Lawinen, die bis in Tallagen vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden sind kaum zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



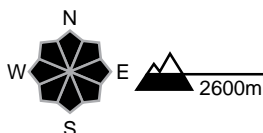
Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstanden am Montag störanfällige Tribschneeanisammlungen. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind ab dem Vormittag spontane Lawinen möglich, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet C

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



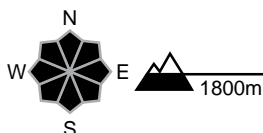
Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstanden am Montag störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind ab dem Vormittag spontane Lawinen möglich, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



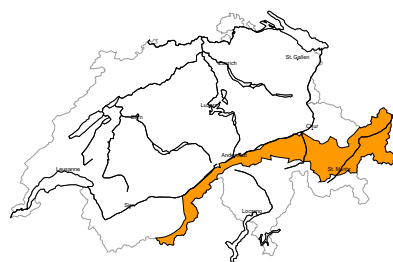
Gefahrenbeschrieb

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



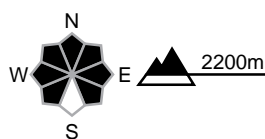
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



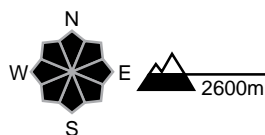
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Mit mässigem bis starkem Südostwind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeanisammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

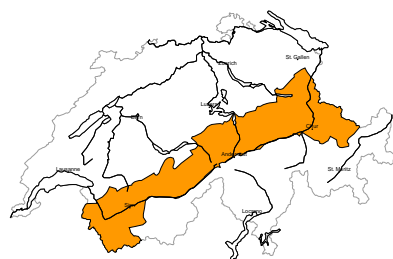


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



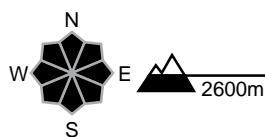
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden am Montag störanfällige Tribschneeanisammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

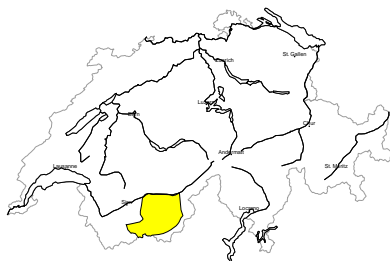


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

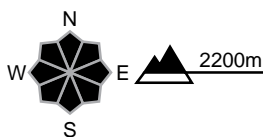
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

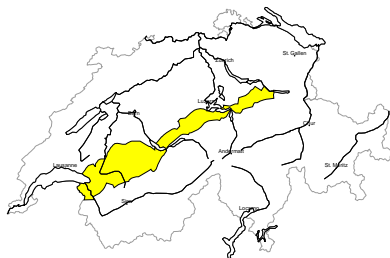


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

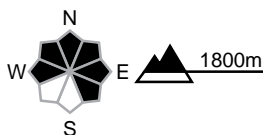
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Föhn entstanden am Montag lokal störanfällige Triebschneeansammlungen. Mit Bise entstehen am Dienstag weitere Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Die Triebschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Gering (1)

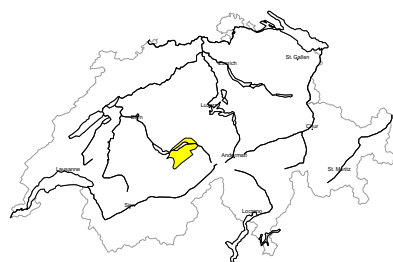
Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



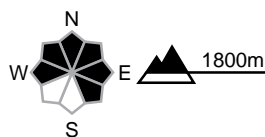
Gebiet H

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



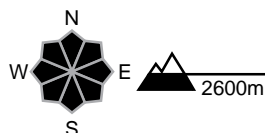
Gefahrenbeschreibung

Mit Föhn entstanden am Montag lokal störanfällige Tribschneeansammlungen. Mit Bise entstehen am Dienstag weitere Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Die Tribschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

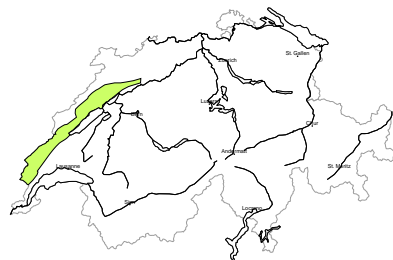


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet I

Gering (1)

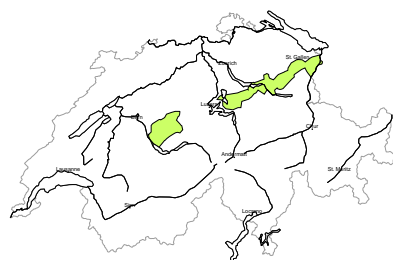


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.2.2024, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee im Süden setzt und verfestigt sich zu zunehmend. Vor allem die oberflächennahen Schichten sind dort noch störanfällig. Mit starkem Südwind entstanden am Montag verbreitet störanfällige Tribschneeansammlungen. Mit Neuschnee und Südostwind wachsen diese am Dienstag noch etwas an, besonders im Süden.

Neu- und Tribschnee überlagern eine meist kompakte Altschneedecke. Brüche tief in der Schneedecke sind im Norden kaum zu erwarten. Im Süden hingegen lösten sich am Wochenende an Nordhängen spontane Lawinen teils auch in tieferen Schichten der Schneedecke.

Es sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 26.02.2024

Im Süden war es stark bewölkt und es fiel anhaltend Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei 800 bis 1000 m. Im Norden war es meist bewölkt mit lokal wenig Niederschlag und zeitweise föhnigen Aufhellungen.

Neuschnee

Von Sonntagabend bis Montagnachmittag oberhalb von rund 1200 m:

- Alpensüdhang ohne Münstertal 10 bis 20 cm, im westlichsten und südlichen Tessin bis 25 cm
- westlichstes Unterwallis, übriger Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Bergell: 10 bis 15 cm, sonst wenige Zentimeter oder trocken
- übrige Gebiete: wenige Zentimeter oder trocken

Neuschneesumme der letzten drei Tage:

- nördliches Tessin, Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Berninagebiet: 40 bis 70 cm, am San Bernardinopass 90 cm
- westlichstes Unterwallis, Simplongebiet, mittleres und südlichen Tessin, übriger zentraler und östlicher Alpenhauptkamm, übriges Oberengadin: 20 bis 40 cm
- westlicher Jura, übrige Gebiete des nördlichen Unterwallis, des westlichen Alpenhauptkamms, des Gotthardgebiets, Mittelbündens und des Unterengadins: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C in den Föhngebieten des Nordens und -4 °C im Süden

Wind

- im Norden: in der Nacht stark bis stürmisch aus Süd, in den Alpentälern des Nordens starker Südföhn, tagsüber mässig bis stark
- in den inneralpinen Gebieten und im Süden: in der Nacht mässig bis stark, tagsüber schwach bis mässig aus Süd

Wetter Prognose bis Dienstag, 27.02.2024

Es ist meist stark bewölkt, mit Aufhellungen in den inneralpinen Gebieten. Im Süden fällt anhaltend, im Norden zeitweise Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 bis 1400 m, im Sottoceneri steigt sie gegen 1600 m.

Neuschnee

Von Montagabend bis Dienstagnachmittag, oberhalb von rund 1800 m:

- zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis zum Ofenpass: 20 bis 30 cm, in den Maggiatälern und vom Misox bis ins Berninagebiet bis 40 cm
- Gebiete nördlich des Alpenhauptkammes: 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Dienstag schwach bis mässig aus Nordost bis Ost
- tagsüber schwach bis mässig, im Süden und im Engadin zeitweise mässig bis stark aus Südost
- im Jura und an den westlichen Voralpen mässige Bise

Tendenz

Mittwoch, 28.02.2024

Es ist meist stark bewölkt mit weiteren Niederschlägen im Süden. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 m. Mit 15 bis 25 cm fällt am meisten Schnee am Oberwalliser Alpenhauptkamm. Im Norden fällt lokal wenig Niederschlag, oberhalb von 1000 bis 1400 m als Schnee. Der Wind weht mässig, am Alpenhauptkamm zeitweise bis stark aus Südost.

Die Gefahr von trockenen Lawinen kann am Oberwalliser Alpenhauptkamm noch etwas ansteigen. Im Norden nimmt sie ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Donnerstag, 29.02.2024

In den Bergen ist es meist sonnig. Im Süden ist es zunächst bewölkt, im Tagesverlauf zunehmend sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Im Süden sind mit der Einstrahlung feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.